



FACTSHEET

Intensivlehrgang

Deeskalationscoach*in 2026

1. Zugangsvoraussetzungen

Der Lehrgang richtet sich an pädagogische Fachkräfte, die in der stationären oder ambulanten/mobilen Betreuung von Kindern und Jugendlichen im Kontext der Kinder- und Jugendhilfe tätig sind oder (wieder) tätig sein wollen (SOS-Kinderdorf, freie Träger der KJH, KJH).

Erforderlich:

- Pädagogische Grundbildung (mind. 120 ECTS oder gleichwertige Qualifikation)
- Bereitschaft zur Auseinandersetzung mit eigenen Erfahrungen und Einstellungen zu Gewalt und Deeskalation (Reflexionsfähigkeit/-bereitschaft wird im Zulassungsverfahren thematisiert)
- Erbringung der Lehrgangskosten (Eigenleistung u/o Förder- bzw. Ausbildungsverträge mit Anstellungsträgern), für 2026: 2.073 € zzgl. 10% UST (ausgenommen sind Reise-/Übernachungskosten, sowie Verpflegung)
- Der Lehrgang ist nicht geeignet für Personen mit unbearbeiteten Gewalterfahrungen

2. Anmeldeverfahren

Bitte senden Sie **bis 13. 02. 2026** Lebenslauf, Motivationsschreiben und Ausbildungsnachweise an michaela.slabihoud@sos-kinderdorf.at

Die Vielfalt der Zugänge, spezifischen Ausbildungs- und Berufshintergründe (alle im Kontext der KJH!) und Ausmaß der Berufserfahrung bilden den Mehrwert des Lehrgangs. Bei gleichwertiger Eignung entscheidet die Reihung der Anmeldungen.

3. Ablauf des Lehrgangs

- 5 Module, kombiniert aus Präsenzzeiten (Fr und Sa, jew. 8h, 1120 Wien, Start im März 2026, und Selbststudium/Individualphasen, sowie Prüfmodul (= Präsentationen, Details siehe [Flyer 2026](#))
- Ausmaß gesamt: 200 Std., davon 108 Präsenz- bzw. Kontaktstunden, im Schnitt 20 Std. Pro Modul Präsenz plus 10 Std. Individualleistung
- Intensive Begleitung und Kommunikation über digitale Plattform (Lehrgangsunterlagen und –aufgaben, Kommunikation untereinander, sowie mit Lehrgangsleitung und externen Referent*innen, Einsicht in Beobachtungsbögen (nach Beantragung), Feedback)

4. Feststellungsverfahren und Abschluss

Das Feststellungsverfahren umfasst:

- **Präsentation:** Während des Lehrgangs wird pro Teilnehmer*in eine praxisbezogene Fallvignette erarbeitet und in der Gruppe präsentiert.

- **Abschlussarbeit:** Die schriftliche Ausarbeitung der Fallvignette, die innerhalb eines Monats nach Abschluss des Lehrgangs bzw. des letzten Moduls einzureichen ist.
- **Laufende Reflexion** und Bewertung durch **Beobachtungsbögen:** 12 spezifische Bögen zur Überprüfung der Lernergebnisse durch die Lehrgangsleitung

Für den positiven Abschluss **erforderlich:**

- **Präsenzzeit:** Mindestens 80 % der Module müssen besucht werden
- **Individualphase:** 80% der schriftlichen Leistungen müssen fristgerecht eingereicht werden
- **Prüfungsmodalitäten:** Praktische Übungen und Reflexionen in den Modulen, Schriftliche Tests mit offenen Fragestellungen, Abschlusspräsentation und –arbeit
- **Prüfer*innen:** Lehrgangsleitung, im Falle einer negativen Beurteilung Fachpersonen mit Expertise in Deeskalation und Kinder- und Jugendhilfe/ Qualitätsentwicklung
- **Bewertungskriterien Beobachtungsbögen:** Diese decken sämtliche Lernergebnisse gemäß Zertifizierungsanforderungen ab. Für einen positiven Abschluss müssen alle Bögen insgesamt “erfüllt” erreichen.¹
- **Damit** Zugang zur **Präsentation einer Fallvignette** vor anderen Teilnehmer*innen u/o Prüfer*innen (Lehrgangsleitung, Qualitätsentwicklung)
- **Damit** Zugang zur **Abschlussarbeit** (= Ausarbeitung der Fallvignette inkl. Analysetools, Interventionsgestaltung und Reflexion, 45.000 Zeichen)

5. Modalitäten bei Versäumnissen

- Fehlende Anwesenheit (<80%) ermöglicht Nachholen des Moduls/der Module im nächsten Lehrgang
- Ausstehende schriftliche Leistungen müssen spätestens innerhalb von 12 Monaten erbracht werden
- Schriftliche Leistungen und Abschlusspräsentation können bis zu dreimal wiederholt werden

6. Fördermöglichkeiten

- Förder- und Ausbildungsverträge in Absprache mit direkten Vorgesetzten (Details für SOS-KD Mitarbeiter*innen siehe Community im Intranet)

7. aufZAQ-Zertifizierung & NQR-Zuordnung

Der Lehrgang erfüllt nach formaler und inhaltlicher Prüfung die Vorgaben der aufZAQ-Qualitätssicherung auf Niveau V des Kompetenzrahmens für die Kinder- und Jugendarbeit und ist nun auch dem nationalen Qualitätsrahmen (NQR) auf Niveau V zugeordnet. Das anerkannte Gütesiegel bestätigt und sichert kontinuierlich die hohe Qualität des Lehrgangs.

8. Digitaler Info- und Austauschabend: 18. November 2025, 17:00 – 18:30 Uhr, online via teams.

BESPRECHUNGSLINK

- Infos zu Kosten, Fördermöglichkeiten, Anmeldemodi, Zugang & Feststellungsverfahren/Abschluss
- Ablauf und Inhalte der Module
- Stimmen aus den bisherigen Lehrgängen
- Begleitende Zusatzangebote (Deeskalationsforen)
- Naheliegende und erweiterte Anwendungsmöglichkeiten der Qualifikation

¹ Keine Benotung, sondern Bewertung in Kategorien: “Nicht erfüllt”, “Erfüllt”, “Weit über das Wesentliche hinausgehend erfüllt”